

Bei der Räumung der Liegenschaft Kirchgasse 13 in Rodersdorf wurde ein Gusseisenkreuz, vermutlich ein Grabkreuz aus der zweiten Hälfte des 19. Jh. gefunden.

Dank der Initiative Privater und der Empfehlung des Historischen Museums Basel wurde das Kreuz beim ehemaligen Restaurator des Museums, Herr Walter Pannike, (diplomierter Restaurator für Metall) restauriert.

**Verschiedene Symbole sind auf diesem Kreuz dargestellt.**

### **Erzengel Michael**

Der Name Michael stammt ursprünglich aus dem Hebräischen und bedeutet so viel wie: „**Wer ist wie Gott?**“

Michael symbolisiert den Kampf des Guten gegen das Böse. Er hilft das Gute in uns zu stärken.

Er kämpft für und mit uns gegen das Böse und wird oft mit Schwert und Rüstung dargestellt.

Das Schwert steht für Michaels mutigen Kampf mit dem Drachen und anderen Mächten der Finsternis und symbolisiert die Kraft der Liebe. Deswegen wird er auch "Vollstrecker Gottes" genannt.

Als Hüter des Paradieses steht er den Sterbenden bei und geleitet ihre Seelen in den Himmel.

Er ist Patron der Katholischen Kirche und der Sterbenden für einen guten Tod.

### **Drache**

In orientalischen und westlichen Schöpfungsmythen ist der Drache ein Sinnbild des Chaos, ein gott- und menschenfeindliches Ungeheuer, das die fruchtbringenden Wasser zurückhält und Sonne und Mond zu verschlingen droht. Es muss von einem Helden oder einer Gottheit im Kampf überwunden und getötet werden, damit die Welt entstehen oder weiter bestehen kann.

### **Schlange**

Die Schlange ist ein äusserst komplexes und universelles Symbol.

Als ein Tier, das tötet, ist die Schlange Symbol für Versuchung, Tod und Zerstörung; als eines, das periodisch seine Haut erneuert, ist sie Leben und Auferstehung.

## **Granatapfel**

Im antiken Griechenland wurde der Granatapfel den Gottheiten der Unterwelt, Hades und Persephone zugeschrieben.

Die Frucht wird mehrfach im Alten Testament der Bibel erwähnt.

Der Granatapfel soll 613 Kerne haben, genauso viel, wie das Alte Testament Gesetze enthält.

Das Granatapfelsymbol der Griechen, Römer und Juden wurde im Mittelalter vom Christentum aufgegriffen und im christlichen Sinne neu interpretiert.

So wird der Granatapfel zum Mariensymbol, aber auch zum Inbegriff der himmlischen Liebe und der Nächstenliebe und in diesem Sinne zum Sinnbild für die Auferstehung.

Mit dem roten Saft der Kerne wird nicht mehr der Liebestrunck der Antike, sondern das Blut Christi und das der christlichen Märtyrer assoziiert.

Die Schale verkörpert im christlichen Sinne den guten Hirten (Jesus), der seine Schafe (Gläubigen) zusammenhält, und die zahlreichen Kerne der Frucht werden weniger als Fruchtbarkeitssymbol, sondern als Segen Gottes gedeutet. Dabei knüpfte man an die alttestamentlich-jüdische Tradition an, wo der Granatapfel für das verheißene Land steht und Glück und Segen zum Ausdruck bringt. (*Günter Wurzer*)

## **Auge Gottes**

Das Auge der Vorsehung, auch Allsehendes Auge, ist ein Symbol, welches gewöhnlich als das alle Geheimnisse durchdringende Allsehende Auge Gottes interpretiert wird und den Menschen an die ewige Wachsamkeit Gottes erinnern soll, so nur das geschieht, was vorgesehen ist.

Rundum das „Auge Gottes“ sind 4 Engel dargestellt, diese werden Putten genannt und sind in diesem Zusammenhang Symbol für den Himmel.

*Quelle: teilweise Wikipedia*

